



Landkreis München

Landkreis *aktuell*

Landratsamt
München
Pressestelle
Mariahilfplatz 17
81541 München

München, 12.05.2016

Landkreis München startet Warn-App KATWARN Meldungen über Schadensereignisse direkt aufs Handy

Der Landkreis München startet heute das Warnsystem KATWARN. Im Gefahren- oder Katastrophenfall sendet der Kreis damit wichtige Warnungen und Verhaltenshinweise direkt auf die Mobiltelefone der betroffenen Menschen. Der kostenfreie Warnservice ist verfügbar als Smartphone-App oder per SMS und E-Mail.

Ob Großbrand, Chemieunfall oder Bombenfund – bei Unglücksfällen und Katastrophen muss man schnell reagieren. Das Warn- und Informationssystem KATWARN ist dafür ein Hilfsmittel: Die kostenlose Smartphone-App für iPhone, Android und Windows Phone sendet behördliche Warnungen ortsbezogen zum aktuellen Standort des Nutzers und zu weiteren frei wählbaren Gebieten. Dafür müssen nur die sogenannte „Schutzengel-funktion“ aktiviert oder die Gebiete auf einer Karte im Display ausgewählt werden. Alternativ wird das System auch per SMS und E-Mail für ein Postleitzahlengebiet angeboten. „Mit dem KATWARN-System erhöhen wir entscheidend die Sicherheit der Menschen. Im Zeitalter der mobilen Kommunikation ist eine Warn-App ein optimales und zeitgemäßes Hilfsmittel, um die Betroffenen direkt zu erreichen“, sagt Landrat Christoph Göbel.

Passgenaue Information an die Betroffenen

Ein Warnhinweis kann zum Beispiel lauten: „Großbrand – Warnung des Landkreises München, gültig ab sofort, Fenster und Türen schließen.“ Nur Menschen, die sich im betroffenen Gebiet aufhalten oder diesen Ort registriert haben, werden gewarnt. Menschen, die nicht betroffen sind, werden nicht unnötig in Unruhe versetzt oder als Schaulustige angezogen.

Die Einführung von KATWARN ist auch eine der Maßnahmen im Aktionsplan für die Belange von Menschen mit Behinderung. Insbesondere gehörlose Menschen, die Sirenenwarnungen und Radiomeldungen nicht hören können, werden so über Gefahrensituationen wie Großbrände, Stromausfälle, Bombenfunde oder Extremunwetter informiert und können Handlungshinweise erhalten.

Über 70 Städte und Kreise nutzen bereits das System

Bereits 2014 wurde KATWARN in der Stadt München in Betrieb genommen und hat beispielsweise beim Fund einer Fliegerbombe am Deutschen Museum oder anlässlich einer Terrorwarnung zur Silvesternacht die Menschen informiert. Auch weitere Landkreise und kreisfreie Städte nutzen bereits das System, unter anderem Nürnberg, Würzburg und der Landkreis Altötting. Die technische Plattform stellen die öffentlichen Versicherer, darunter die Versicherungskammer Bayern (VKB), als Beitrag zum Gemeinwohl bereits 2011 zur Verfügung. "Mit der Einführung von KATWARN wollen wir einen Beitrag für mehr Sicherheit für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis München leisten. Als Versicherer mit einer langen Tradition hier in der Region sehen wir dieses Engagement als Teil

Ansprechpartnerin:

Christina Walzner

Telefon:
089/6221-2318

Telefax:
089/6221-442318

Pressesprecherin:

Christine Spiegel

Telefon:
089/6221-2621

Telefax:
089/6221-442621

E-Mail:
[pressestelle@lra-
m.bayern.de](mailto:pressestelle@lra-m.bayern.de)

Internet:
[www.landkreis-
muenchen.de](http://www.landkreis-
muenchen.de)

Landkreis München

unserer Verpflichtung für das Gemeinwohl", erklärt Klaus Ross, Leiter der Hauptabteilung RiskManagement der Versicherungskammer Bayern.

Warnung auch vor Unwetter

Zusätzlich zu den Warnungen auf kommunaler Ebene empfangen die Nutzerinnen und Nutzer von KATWARN seit 2012 auch deutschlandweit die Unwetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes (DWD). Darüber hinaus setzen auch außerhalb von Bayern immer mehr Landkreise und Städte in ganz Deutschland auf KATWARN, darunter die Großstädte Berlin und Hamburg sowie Rheinland-Pfalz auf Landesebene. Entwickelt wurde das System vom renommierten Fraunhofer-Institut FOKUS in Berlin. „Unser Ziel ist es, den Menschen mit neuen Technologien einen spürbaren Nutzen zu verschaffen und ihr Leben sicherer zu machen. Als deutschlandweit einheitliches System trägt KATWARN schon an vielen Orten dazu bei“, so Ortwin Neuschwander vom Fraunhofer FOKUS.

Anmeldung

Die KATWARN App steht kostenlos zur Verfügung:

- für iPhone im App Store
- für Android Phone im Google Play Store
- für Windows Phone im Windows Store

Alternativ bietet KATWARN kostenlose Warnungen mit eingeschränkter Funktionalität auch per SMS/E-Mail zum Gebiet einer registrierten Postleitzahl. SMS an Servicenummer 0163 – 755 88 42 mit folgendem Text: „KATWARN 12345 mustermann@mail.de“ (für Postleitzahl 12345 und optional E-Mail).

Weitere Informationen finden Sie unter www.katwarn.de.

BU:

[Startknopf]: Auf Los geht's los: Kreisbrandrat Josef Vielhuber, Ortwin Neuschwander von Fraunhofer FOKUS (Leiter Verbindungsbüro Politik und Wirtschaft), Landrat Christoph Göbel und Klaus Ross von der Versicherungskammer Bayern (Leiter Hauptabteilung RiskManagement) drücken symbolisch den Startkopf.